



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Volker Schnurrbusch (AfD)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Suchhundetrupp und Drohnen im Einsatz zur Bekämpfung von ASP

In den Medien wird berichtet, dass Schleswig-Holstein fünf Spürhundeteams habe. Außerdem soll die Landesregierung im letzten Jahr Drohnen mit Wärmebildkammer zur Suche nach Tierkadavern und lebenden Wildschweinen eingesetzt haben.

1. Hat Schleswig-Holstein bereits eine eigene Suchhundestaffel? Falls ja, wo ist diese beheimatet?

Nein, das Land Schleswig-Holstein hat keine eigene Suchhundestaffel. Auf Initiative der Jägerschaft im Kreis Segeberg wurden dort im Jahr 2019 fünf Suchhundeteams ausgebildet.

2. Wer pflegt und betreut die fünf Suchhundeteams und wie hoch sind die Unterhaltungskosten?

Siehe Antwort zu Frage 1. Zu den Kosten liegen der Landesregierung keine Zahlen vor.

3. Welche öffentlichen Stellen haben in den Jahren 2018 sowie 2019 wann, zu welchem Zweck, mit welcher Ausrüstung und zu welchen Kosten in Schleswig-Holstein Drohnen eingesetzt und wer ist Eigentümer dieser Fluggeräte?

Die Landesregierung hat im Jahr 2019 eine Studie zur Beurteilung der Auffindbarkeit von Schwarzwildkadavern mithilfe von Drohnen und Wärmebildtechnik beauftragt. Eigentümer der Technik ist ein Verein, der sich hauptsächlich im Rahmen der Kitzrettung engagiert und die Studie durchgeführt hat. Die Gesamtkosten für die Studie betragen 3.166,90 €.

4. Wo und wie lange werden die gewonnenen Daten gespeichert?

Die Landesregierung hat keine Kenntnis von Speicherort und -dauer der gewonnenen Daten. Es liegt lediglich ein Abschlussbericht zur Studie vor.

5. Inwieweit sieht die Landesregierung Drohnen als geeignetes technisches Hilfsmittel für die Bejagung von Schwarzwild und zum Auffinden verendeter möglicherweise infizierter Tiere an?

Drohnen mit Wärmebildtechnik können beim Auffinden von lebendem und totem Schwarzwild im Seuchenfall unterstützen. Durch den Einsatz von Drohnen kann jedoch keine vollständige Gewissheit über die Anwesenheit von lebendem und/oder totem Schwarzwild in einem Gebiet erlangt werden. Eine bodengebundene Suche ist deshalb weiterhin notwendig.